

Bruno Cassirer Verlag, Berlin

Ⓜ

Kunst und Künstler

Januar=Heft

Karl Scheffler: Friedrich Ahlers-Hestermann
Otto von Falke: Heimatlose Porzellanfiguren
mit Abbildungen

G. F. Hartlaub: Eine nordische Malerei in
der Galerie zu Göttingen

Hedwig Fechheimer: Eine ägypt. Statuette

Chronik: Staatliches Bauwesen, Corrado
Ricci, die Siegesallee, Fritz Schaper †,
August Renoir †

Kunstaussstellungen — Neue Bücher
Künstleranekdoten

Mit Abbildungen nach Ahlers-Hestermann,
Ernst A. Josephson, H. F. Salmson, Anders
Zorn, Edvard Munch, H. Hammershoj, Jo-
achim Skovgaard, Porzellanfiguren, ägyptische
Statuetten u. a.

Preis des Heftes Mk. 4.—

Vierteljahrspreis (3 Hefte) Mk. 10.—

Verlag von J. Neumann in Neudamm.

In meinem Verlage ist erschienen:

Die preussischen Forstverwaltungsbeamten des Staates und der Hofkammer

Behördennachweis und Personallisten nach dem Stande vom
1. Januar 1920

Zusammengestellt von
Emil Behm

Geh. Reg.-Rat, Vorsteher der Geheimen Forstkassulatur im Ministerium
für Landwirtschaft, Domänen und Forsten

Preis geheftet 4 *M* ord. nebst 30% Teuerungszuschlag,
2 80 *M* netto nebst 20% rabatt. T. B. vom Ladenpreise.

Ich gebe dieses Buch nur auf feste Bestellung ab.

J. Neumann, Neudamm.

Chr. Friedrich Bieweg G. m. b. H.
Berlin-Lichterfelde

Ⓜ



Neue Auflage soeben erschienen:

Karl Schotte

Aus Kindertagen

60 Kindergedichte aus „Ringel-
reihen“ von Albert Sergel.

Für eine Singstimme mit Klavier, auch für ein- u. dreistimmigen
Kinder- oder Frauenchor in Musik gesetzt. ∴ ∴ Zwei Hefte,
Preis je M. 3.— ord., M. 1.80 bar. ∴ Freie Exemplare 7/6.

Vorzugspreis: Falls bis zum 1. Februar auf
beiliegendem Zettel bestellt:

50% Rabatt und 7/6 auch gemischt.
— Teuerungszuschlag 100%. —

Wir haben die neue Auflage dieser in Haus und
Schule beliebten Sammlung nur in 500 Stück auf
seinem, holzfreiem Papier gedruckt; sie ist daher
auch zu Geschenkzwecken wohl geeignet.

Urteile:

Prof. Noëhler, Bremen: Ich habe den Eindruck, als ob Sie
sich in den Kinderliedern selbstgefunden haben. Es spricht eine
volle ausgereifte Künstlerschaft aus ihnen.

Allgem. Musikzeitung: Zu guten Kinderliedern gehören gute
Texte. Karl Schotte hat das Glück gehabt, in Albert Sergel
einen Poeten zu finden, der, wie selten einer, es versteht, dem
Kindergemüt nachzufühlen, aus dem Empfindungsleben des
Kindes heraus Verse zu schaffen, die dem Musiker Gelegenheit
geben, sein Talent für einfach-natürliche und doch gehaltvolle Er-
findung zu dokumentieren. Schotte hat diese Aufgabe mit ent-
schiedenem Geschick gelöst. Leicht und flott hingeworfen, wo es
Text und Situation gebot, entbehrt seine Musik doch nicht des
tieferen Gehalts und präsentiert immer ein durch Selbstkritik in
Schranken gehaltenes Aeußeres, ohne sich auf Bahnen leichter Er-
findung zu verlieren.

Die Stimme: Tatsächlich weiß man nicht, welchen von den
60 Liedern man den Vorzug geben soll, weil sie alle gleichartig
gut und prächtig geraten sind.

Rheinisch-Westfäl. Zeitung: Mit feinem Verständnis hat der
Komponist die den Dichtungen innewohnende Melodie erlauscht
und ihr eine Begleitung gegeben, die bei aller Einfachheit doch
voll reizender Feinheiten ist. . . . Immer haben wir das be-
glückende Gefühl, einem echten Künstler zu lauschen.